

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Spitalstr. 56 · 79539 Lörrach

Pressemitteilung
an die lokale Presse

KREISGESCHÄFTSSTELLE

Katharina Nobs, Josha Frey
Kreisvorsitzende
Matthias Ackermann
Kreiskassierer
Stephan Hundertmark
Kreisgeschäftsführer

Spitalstr. 56
79539 Lörrach

Tel: +49 (7621) 16 52 68
kreisverband@gruene-loerrach.de

Lörrach, 5. September 2024

Pressemitteilung des Kreisverbands BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Lörrach

Stellungnahme des Kreisvorstands Bündnis 90/Die Grünen zum Interview der Badischen Zeitung mit Windkraftgegnerin Birgit-Cathrin Duval am 4.9.24

Die Grünen im Landkreis Lörrach zeigen sich verwundert, wie die Badische Zeitung unverblümete Falschinformationen unwidersprochen in einem Interview mit einer ihrer Mitarbeiterinnen veröffentlicht hat.

Die Aussage von Frau Duval, „Verlässlichen Wind gibt es im Schwarzwald nicht“, lässt sich mit einem Blick in den Windatlas widerlegen, der Windgeschwindigkeiten zwischen 7 und 9 m/s auf dem Blauen und darum herum bescheinigt. Kein Investor würde Windkraftanlagen in ein Gebiet bauen, wo kein Wind weht. Insofern ist der Schwarzwald für Süddeutschland ein wichtiges Windkraftgebiet, wo erhebliche Mengen erneuerbarer Energien gewonnen werden können, um die noch laufenden Klimagase-emittierenden Kraftwerke in naher Zukunft abschalten zu können. Die 8 Windkraftanlagen in Gersbach und Hasel produzieren pro Jahr 56 Mio kwh! Es gibt also nachweislich verlässlichen Wind im Schwarzwald! Dass Frau Duval vorgibt, keine grundsätzliche Windkraftgegnerin zu sein, wird nicht nur durch das Interview selbst, sondern auch durch ihre einschlägigen Veröffentlichungen in den sozialen Medien und der Presse belegt. Dieses Vorgehen hat deshalb System: Windkraftgegnerinnen, wie Frau Duval, geben vor, nichts gegen Windkraft zu haben, um dann mit Falschinformationen diese saubere Energiegewinnung zu diskreditieren. Weitere Beispiele dafür: Sie behauptet wider besseres Wissen, dass niemand sagen könne, „wer tatsächlich haftet und die Verantwortung übernimmt, wenn Quellen beeinträchtigt werden“. Tatsächlich war Frau Duval persönlich bei einer Bürgerinformation in Marzell anwesend, als dort von Fachleuten klar das Verursacherprinzip und die Haftungsfrage auch für den sehr unwahrscheinlichen Fall von Veränderungen bei Quellen erläutert wurde. Sie scheut sich auch nicht, die Falschinformation in den Raum zu stellen, dass es für die Windräder „20 KM Zuwegung“ bräuchte. Tatsächlich werden vorwiegend bestehende

Bankverbindung:

Bank: Volksbank Stuttgart, IBAN: DE78 6009 0100 0363 2630 04, BIC: VOBAD533XXX
loerrach.de

www.gruene-

Waldwege und Straßen verwendet, was ebenso an der Bürgerinformation in Marzell klar und deutlich vorgestellt wurde. Sollten Zuwegungen gebaut oder verbreitert werden, gilt auch hier das Verursacherprinzip: der Bauherr der Windkraftanlage muß nach dem Bauende den Ursprungszustand wieder herstellen, was bereits heute nicht nur in Gersbach und Hasel sehr gut zu überprüfen ist.

Bündnis 90/Die Grünen bedauert es außerordentlich, dass es solch unseriösen Machenschaften so einfach gemacht wird, unwidersprochen offensichtliche Falschinformationen in einer ansonsten renommierten Presselandschaft zu platzieren. Sowohl die Quellen der Falschinformationen als auch die Presse tragen hier eine große Verantwortung, fakten- und wissenschaftsbasiert auch über die Gewinnung von erneuerbaren Energien zu berichten, damit das Überleben dieses Planeten und seiner BewohnerInnen gesichert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen,

Katharina Nobs und Josha Frey
Kreisvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen